

Bekanntmachungsblatt

der Stadt



Niedernhall

Verantwortlich für den Inhalt: Bürgermeister Achim Beck, Hauptstraße 30, 74676 Niedernhall

Telefon: 07940 9125-0 • Fax: 9125-341 • E-Mail: bekanntmachungsblatt@niedernhall.de • www.niedernhall.de

KW 18

1. Mai

2026

AMTLICHES

Vorzeitiger Redaktionsschluss

Anzeigenschluss für das Bekanntmachungsblatt KW 20, Erscheinungstermin 15.05.2026, ist bereits am Dienstag, den 12.05.2026 um 12.00 Uhr. Wir bitten um Beachtung.

Voranzeige Rathaus geschlossen

Das Rathaus Niedernhall ist inklusive dem Verbandshauptamt und dem Standesamt, am Freitag, 15.05.2026, geschlossen.

Kelterflohmarktfreunde übergeben Sitzgarnitur

Die Kelterflohmarktfreunde haben eine Sitzgarnitur für den Außenbereich am Solebad übergeben. Die Erlöse durch die Standgebühren bei den vergangenen Kelterflohmärkten wollen die Kelterflohmarktfreunde immer für einen guten Zweck in Niedernhall spenden.



Bürgermeister Beck bedankt sich bei den Kelterflohmarktfreunden für die großzügige Spende und freut sich mit den Badegästen, Spaziergängern und Radfahrern, dass künftig eine Sitzmöglichkeit vor dem Solebad zum Verweilen einlädt.

Freibadsaison-Start

Wasserratten aufgepasst!
Das Freibad Niedernhall öffnet in diesem Jahr am **Freitag, den 15. Mai 2026.**

Alle Infos zu den neuen Saisonkarten gibt es ab KW 19 im Bekanntmachungsblatt.

Kostenlose Energieberatung: So entdecken Haushalte versteckte Sparpotenziale

Experten des Klima-Zentrums Hohenlohekreis unterstützen Privatpersonen bei Photovoltaik in Kombination mit E-Mobilität, neuen Heizungen, Wärmedämmung und hohen Energiekosten – unabhängig, produktneutral und kostenfrei. Immobilienbesitzer, Mieter und Bauherren erhalten praxisnahe Tipps, um ihre vier Wände zukunftssicher zu gestalten.

Die persönlichen Beratungen richten sich an Privatpersonen im gesamten Hohenlohekreis, die ihr Zuhause energetisch modernisieren möchten oder ein Neubauvorhaben planen. Auch bei akut hohen Heiz- oder Stromkosten erhalten Ratsuchende konkrete Hinweise, wie sie kurzfristig sparen und langfristig investieren können.

Die Energieberaterin Elke Reineke bietet dazu direkt in Niedernhall Termine für die Beratungen im Rathaus Niedernhall an.

Eine Anmeldung zur kostenlosen Beratung ist an klimazentrum@hohenlohekreis.de zu richten. Die Plätze sind begrenzt.

Zusätzlich sind die Klima-Experten während der Energie- und Klimasprechstunde montags von 15 bis 17 Uhr unter der Telefonnummer 07940 18-1948 erreichbar.

Netze BW warnt vor Gefahren bei Bauarbeiten

Frühjahr bringt erhöhte Risiken, Leitungen ungewollt zu beschädigen

Mit dem Frühling beginnt die Hochsaison für Bau- und Gartenarbeiten. Dabei steigt die Gefahr, dass unterirdische Strom-, Gas-, Wasser- oder Telekommunikationsleitungen unbeabsichtigt beschädigt werden. Die Netze BW warnt daher vor den Risiken und rät zu besonderer Vorsicht.

Kommt es zu Zwischenfällen, bei denen erdverlegte Leitungen beschädigt werden, sind nicht nur Versorgungsausfälle und hohe Kosten für die Reparatur möglich, sondern es entstehen auch Risiken für die Gesundheit – angefangen bei Stromschlägen bis hin zu Gasaustritten. „Sicherheit und Umsicht sind deshalb gerade im Frühjahr unerlässlich. Denn gerade zu dieser Jahreszeit kommt es bei Bauarbeiten immer wieder zu unbeabsichtigten Schäden an Versorgungsleitungen – das zeigt sich deutlich durch vermehrte Stromausfälle im Niederspannungsbereich, wodurch z.B. Haushalte, öffentliche Einrichtungen und Straßenbeleuchtungen betroffen sind“, erklärt Andreas Herre, Leiter der Netzregion Donau bei Netze BW.

Hier sind die wichtigsten Punkte, die Netze BW vorschlägt, um Schäden zu vermeiden:

- Vor dem Graben informieren: Eigentümer und Bauherren sind verpflichtet, sich vor Beginn der Erdarbeiten über die Lage der Leitungen zu informieren. Dies geschieht durch Anfrage bei den lokalen Netzbetreibern oder über Online-Leitungsauskunftsportale (z.B. BIL - Bund-Länder-Initiative Leitungsauskunft). Bei der Netze BW zum Beispiel können entsprechende Auskünfte über die Homepage des Unternehmens

eingeholt werden: www.netze-bw.de/partner/planenundbauen/leitungsauskunft

- Pläne sind nicht alles: Alte Leitungskarten sind nicht immer präzise. Die tatsächliche Tiefe oder Lage kann abweichen, besonders bei Leitungen, die älter als 50 Jahre sind.
- Sorgfaltspflicht: Bei Arbeiten im Schutzbereich von Leitungen darf nur mit äußerster Vorsicht gearbeitet werden; hier ist Handschachtung Pflicht, die der präzisen Freilegung von Leitungen zur Vermeidung von Schäden dient. Wenn Leitungen (Gas, Strom, Wasser, Telekommunikation) freigelegt werden, muss der Netzbetreiber bzw. das Versorgungsunternehmen unverzüglich informiert werden. Bei Arbeiten im Bereich von Hochspannungs- oder Hochdruckleitungen ist mindestens drei Wochen vor Beginn der Arbeiten eine schriftliche Stellungnahme/Genehmigung des Netzbetreibers einzuholen.
- Bei Beschädigung: Sofort die Arbeiten einstellen, den Bereich absperren und unverzüglich Netze BW als zuständigen Netzbetreiber sowie ggf. Feuerwehr/Polizei verständigen, da ggf. auch Gefahr für Leib und Leben anderer besteht.
- Haftung: Wer eine Leitung beschädigt, haftet in der Regel für die Reparaturkosten und Folgeschäden (wie den Ausfall der Versorgung für Anwohner).

Fundsachen

1 Schlüssel, 1 Armkettchen, 1 Zahn-Prothese, 1 Kinderjacke + Trinkflasche

Nähere Infos erhalten Sie im BürgerService bei Frau Heim, Telefon: 07940/9125-324

GEMEINDERATSSITZUNG

Sitzungsbericht – Gemeinderatssitzung vom 27. April 2026

I. Bekanntgaben und Bekanntmachungen

Bürgermeister Beck informierte, dass die Stadt im Rahmen des Landessanierungsprogramms „Altstadt III“ eine Erhöhung des Zuwendungsbetrags um 1 Mio. € erhalten hat. Zudem wurde der Bewilligungszeitraum bis zum 30.04.2028 verlängert.

Der Haushaltsplan mit Haushaltssatzung 2026 wurde vom Landratsamt bestätigt.

Der Antrag auf Förderung einer Freilufthalle im Brückenwiesenweg im Rahmen des Bundesprogramms

„Sanierung kommunaler Sportstätten“ wurde abgelehnt. Eine erneute Antragstellung im Herbst 2026 ist vorgesehen.

Aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 23.03.2026 wurden folgende Beschlüsse bekanntgegeben:

- Erwerb mehrerer Flurstücke in verschiedenen Gewannen zum Preis von 5.419 €
- Erwerb des Wohnhauses Hauptstraße 13 einschließlich weiterer Flurstücke zum Preis von 52.000 €

II. Einwohnerfragen

Aus der Bürgerschaft wurde die schlechte Ablesbarkeit der Uhr im Außenbereich des Solebads kritisiert.

Bürgermeister Beck erklärte, dass bereits eine neue, geeignete Uhr bestellt wurde. Der Einbau erfolgt in Kürze.

III. Sachstandsbericht zu Investitionen und Baumaßnahmen

Anschaffung eines Unimogs

Der neue Unimog für den Bauhof wurde geliefert und ist im Einsatz.

Erneuerung der Kleinrutsche im Freibad Niedernhall

Die neue Breitrutsche im Freibad ist installiert, Restarbeiten laufen, die Fertigstellung ist bis Mitte Mai vorgesehen.

Umnutzung der Kelter

Die Umnutzung der Kelter befindet sich in den Endzügen. Die Einweihung ist terminiert. Das große Festwochenende steht bevor. Ab 04. Mai bis zum Stadtfest sollen dann die Restarbeiten ausgeführt werden.

Sanierung der Parkfläche/Außenanlagen am Frei- und Solebad

Die Sanierung des Freibadparkplatzes wurde fristgerecht abgeschlossen.

Sanierung der Burgstallstraße

Die Sanierung der Burgstallstraße beginnt am 11. Mai und ab Juni ist eine Vollsperrung erforderlich. Die Anwohner wurden bereits in einer Informationsveranstaltung informiert.

IV. Neugestaltung Parkplatz Warrweg – Detailplanung und Materialauswahl

Der Gemeinderat befasste sich mit der Detailplanung zur Neugestaltung des Parkplatzes am Warrweg. Geplant sind rund 50 Stellplätze, barrierefreie Parkplätze sowie neue Gehwege. Die Fahrbahn soll in Asphalt, die Parkflächen in Pflasterbauweise ausgeführt werden. Die Kosten belaufen sich auf rund 553.000 €, die Kosten werden durch die Stadtsanierung "Altstadt III" teilweise gegenfinanziert. Geplant ist die Maßnahme im Jahr 2027 umzusetzen.

Der Gemeinderat stimmte der vorgestellten Planung einschließlich Materialkonzept einstimmig zu und beauftragte die Verwaltung mit der Vorbereitung der Ausschreibung.

V. Bildungszentrum Niedernhall – Sanierung des Schulpavillon

Der Gemeinderat befasste sich mit der Planung zur Sanierung des Schulpavillons. Herr Knorr vom Büro Knorr und Thiele hat dem Gemeinderat die aktuelle Planung sowie die Kostenschätzung vorgestellt.

Vorgesehen sind umfangreiche Umbau- und Brandschutzmaßnahmen sowie eine funktionale Neugestaltung für Schulnutzung und Betreuung. Die Kosten belaufen sich auf rund 1,24 Mio. €. Die Verwaltung geht davon aus, dass ein Zuschuss vom Land Baden-Württemberg in Höhe von mindestens 70 % beantragt werden kann.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, das Baugesuch auszuarbeiten und einen Förderantrag beim Land Baden-Württemberg zu stellen.

VI. Rathaus Niedernhall – Barrierefreier Umbau und Brandschutzertüchtigung

Die Arbeiten für den barrierefreien Umbau und die Brandschutzmaßnahmen am Rathaus wurden an verschiedene Fachfirmen vergeben.

Die Angebotssummen in Höhe von 791.497,84 € liegen insgesamt unter der ursprünglichen Kostenschätzung mit 992.468,00 €.

Die Arbeiten beginnen voraussichtlich am 01. Juni 2026.

Der Gemeinderat stimmte der Vergabe aller Gewerke einstimmig zu.

VII. Stadtsanierung „Altstadt III“ – Erweiterung Sanierungsgebiet

Der Gemeinderat fasste erneut einstimmig den Beschluss zur 4. Erweiterung des Sanierungsgebiets (ehemalige Grundschule), nachdem die Unterlagen vervollständigt wurden.

VIII. Bürgerstiftung Niedernhall – Verwendung von Mitteln

Der Gemeinderat wurde über mögliche Projekte zur Verwendung von Stiftungserträgen informiert. Die Bürgerstiftung hat aktuell ein Vermögen von 137.216,55 €, wovon 128.709,96 € auf das Stiftungsvermögen und 8.506,59 € auf Zinserträge entfallen. Die Zinserträge können vom Gemeinderat für Projekte, die der Bürgerschaft zugute kommen, verwendet werden.

Der Gemeinderat hat von dem Sachverhalt Kenntnis genommen und die Entscheidung auf eine spätere Sitzung vertagt.

IX. 24/7-Lebensmittelmarkt Giebelheide – Zuschuss

Die Stadt Niedernhall plant in direkter Nachbarschaft zum Jugendhaus auf der Giebelheide einen 24/7-Lebensmittelmarkt, der eine Grundversorgung für die Einwohnerinnen und Einwohner auf der Giebelheide bietet. Bislang war angedacht, dass die Stadt Niedernhall als Investor auftritt und das Gebäude an den Betreiber – ORTKauf GmbH – vermietet.

Zwischenzeitlich hat die Firma angeboten selbst als Investor aufzutreten, um das Projekt damit zu vereinfachen. Somit entsteht kein Mietverhältnis und das Verfahren kann gegebenenfalls zügiger vollzogen werden.

Dafür hat die Firma ORTKauf GmbH jedoch einen Zuschuss in Höhe von 20 % auf der Basis von Investitionskosten von 400.000 € bei der Stadt Niedernhall beantragt.

Der Gemeinderat beschloss, der Firma ORTKauf GmbH für die Errichtung eines 24/7-Lebensmittelmarktes einen Zuschuss in Höhe von 20 % der Baukosten, maximal 80.000 €, zu gewähren.

Der Beschluss wurde mehrheitlich bei zwei Gegenstimmen und einer Enthaltung gefasst.

X. Annahme von Spenden

Der Gemeinderat nahm die eingegangenen Geld- und Sachspenden in Höhe von 4.764,96 € einstimmig an.

XI. Baugesuche

Der Gemeinderat erteilte zu folgenden Bauvorhaben einstimmig das Einvernehmen:

- Errichtung von 48 Pkw-Stellplätzen in Waldzimmern
- Errichtung eines Carports in der Neufelser Straße 7 (Befreiung erforderlich)
- Anbau einer Garage mit Befreiung von den Dachvorschriften in der Laurentiusstraße

XII. Informationen und Verschiedenes

1. Videoüberwachung des Kelterhofs (öffentliches WC)

Die Verwaltung hatte nach der vergangenen Sitzung

ein Gespräch mit der Firma innos-systems aus Michelfeld bezüglich der Installation und Speicherung einer Videoüberwachung des öffentlichen WCs im Kelterhof.

Im Nachgang des Gespräches wird die Kelter nun mit einem LAN-Kabel in einem vorhandenen Leerrohr angebunden und folglich die Kamera installiert.

Sobald die Installation erfolgt ist, weist die Verwaltung mit Schildern auf die Videoüberwachung hin.

2. Deutsche Giganetz – Mitteilung vom April 2026

Die Deutsche Giganetz hat den geplanten Anschlussnehmern im April 2026 mitgeteilt, dass die Pläne zum Ausbau in Niedernhall und Weißbach leider vorerst nicht weiterverfolgt werden.

Nachteile aufgrund der geschlossenen Verträge mit der Deutschen Giganetz entstehen den Bürgerinnen und Bürgern der Stadt Niedernhall nicht.

Im Nachgang dieser Meldung bzw. aufgrund vorheriger Prognosen hat sich das Landratsamt Hohenlohekreis bemüht, das Thema Glasfaser-Ausbau zentral zu organisieren. Hierzu findet Mitte Mai 2026 ein gemeinsamer Besprechungstermin statt.

3. E-Carsharing in Niedernhall - Kündigung der Firma Mainova AG

Seit 2023 wurde das E-Carsharing als Nachfolgefirma der Firma E-Wald durch die Firma Mainova AG übernommen. Die Firma Mainova AG hat uns mit Schreiben vom 21.04.2026 mitgeteilt, dass das E-Carsharing zum 26.08.2026 gekündigt wird.

Da das Fahrzeug aber mittlerweile sehr gut genutzt wird, wird die Verwaltung mit weiteren Anbietern ins Gespräch gehen und eine Fortführung des E-Carsharing planen. Die Beschlussfassung über die Angebote werden dann in der Sitzung des Gemeinderats beschlossen.

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

Herzlichen Glückwunsch

zum Geburtstag

am 02.05.

Herr Lothar Thiele zum 85. Geburtstag

am 07.05.

Herr Athanassios Nikou zum 70. Geburtstag

Wir gratulieren allen Jubilaren - auch denjenigen, die aus persönlichen Gründen nicht genannt werden wollen – zu ihrem Ehrentag und wünschen ihnen Gesundheit und persönliches Wohlergehen.

zur Geburt

am 19.04.2026

Georgios Dourtmes

Eltern: Petrina Ntagkou und Lazaros Dourtmes

zur Trauung

am 25. April 2026 haben sich

Frau Kristina Boger, geb. Kreps und

Herr Erwin Boger das Ja-Wort gegeben

und damit den Bund der Ehe geschlossen.

Wir wünschen dem Brautpaar viel Glück und alles Gute für die gemeinsame Zukunft.

Im Namen der Stadt Niedernhall

Ihr Bürgermeister

Achim Beck